

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 21

Rubrik: Aus aller Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus aller Welt

Im New-Yorker Versteigerungshaus Source Portfolio soll demnächst ein Smaragd von mehr als drei Kilo Gewicht, angeblich der größte Edelstein der Welt, versteigert werden. Der Wert des Steines wird auf zwei bis drei Millionen Dollar geschätzt. Ein New-Yorker Juwelier meinte dazu: «Ich bin gespannt, wie Liz Taylor mit dem Ding aussieht.»

*

Die Israeli waren seinerzeit mächtig stolz auf den Bau ihres ersten Atomreaktors. Ungefähr zur gleichen Zeit fand die Eröffnung des Sheraton-Hotels in Tel-Aviv statt. Wichtigtuersich erklärte ein Kellner einem amerikanischen Gast, daß er zwischen neun verschiedenen Heringsorten auswählen könne. Der Amerikaner lachte: «Bei uns im Grossinger Hotel können Sie 22 verschiedene Sorten haben.» – Unbeeindruckt sagte der Kellner: «Unser Premierminister hat erklärt, zuerst kommt der Reaktor und dann die Heringe.»

*

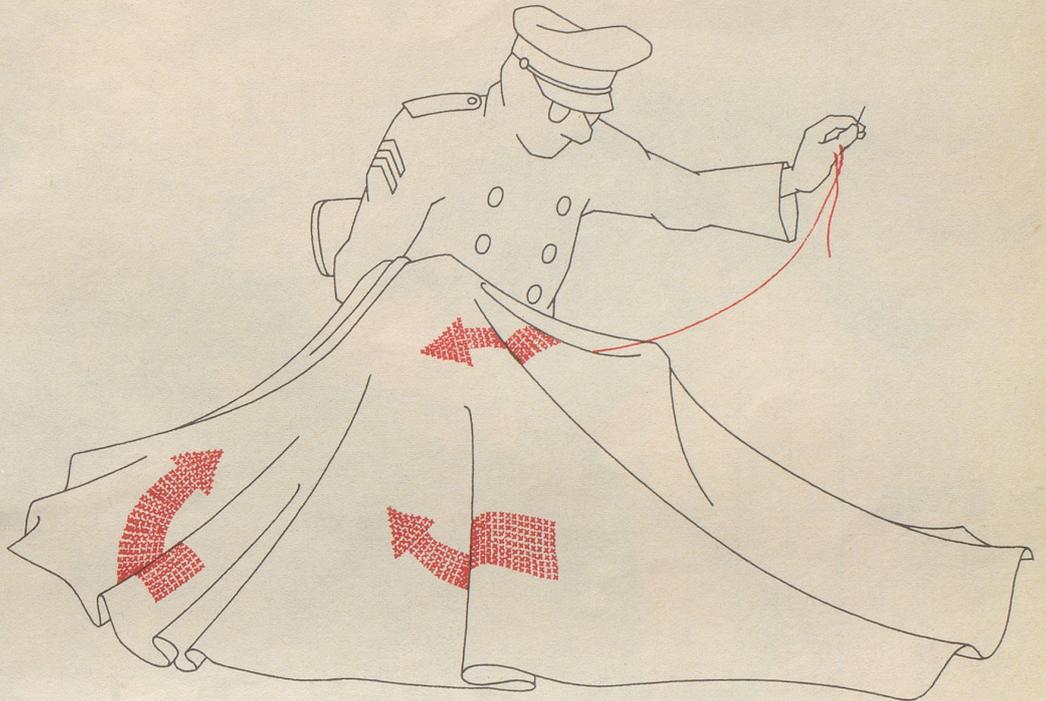
Gegen die Vorschrift des libyschen Staatschefs Ghaddafi, daß nur solche Besucher in Libyen willkommen sind, deren Pässe in arabischer Schrift ausgestellt sind, haben verschiedene Regierungen ergebnislos protestiert. Wie «Newsweek» meldet, hat sich nur Moskau etwas anderes einfallen lassen und einen Gegenvorschlag gemacht. Die Sowjets wollen Ghaddafis Paßforderung erfüllen, wenn auch die Pässe libyscher Sowjetbesucher in allen 16 offiziellen Sprachen der Sowjetunion gedruckt sind.

*

In den Kokosplantagen von Malaysia sieht man sich in letzter Zeit mit einer erstaunlichen Meuterei konfrontiert. Die abgerichteten Affen, die dort seit Jahren Kokosnüsse pflücken, rebellieren gegen die Arbeit und pflegen das Aufsichtspersonal mit den gewichtigen Nüssen zu bombardieren. Augenzeugen behaupten, einige Leitaffen hätten die anderen Tiere unverkennbar aufgewiegelt und die ersten Nüsse geworfen. TR

CHATEAU
DE BELLEVUE
PIAT
MORGON

Import: A. Schlatter & Co., 2022 Bevaix NE



Zeichnungen: Barták

